

Vereins-Angelegenheiten.

Auch seit dem im Dezember v. J. erfolgten Abschluss des letzten Heftes unserer Zeitschrift, welche unter Redaction des Dr. Dewitz hiermit ihren 27sten Jahrgang beginnt, hat der Berliner entomologische Verein in erfreulicher Weise seine Aufgabe erfüllt.

Ein Schriftenaustausch ist vereinbart mit der Societé entomologique de France in Remiremont.

Als Mitglieder wurden aufgenommen hier die Herren:

Dr. phil. O. Burg, Chemiker, Karlsbad 10,

H. von Reichenbach, Topograph bei der Königl. Landesaufnahme, Friedrichstr. 243,

H. Kolbe, Assistent am Königl. Museum, Strelitzerstr. 51,

C. Neubauer. Buchdruckerei-Besitzer, Neue Friedrichstr. 47,

Dr. phil. E. Fieberg, Lehrer, Holsteiner Ufer 51,

Dr. F. Karsch, Assistent am Königl. Museum und Privatdocent an der Königl. Universität, Strelitzerstr. 13,

und auswärts

Herr Cand. med. E. Bergroth in Helsingfors (Finland), L. Robertsgatan 11.

Andererseits hat der Verein auch wieder manche Verluste erlitten.

Ihren Austritt erklärten wegen Mangels an Zeit oder Gelegenheit zu Beschäftigung mit Entomologie die Herren:

Dr. phil. Herm. Müller, Oberlehrer in Lippstadt.

der zum Provinzial-Steuerdirector in Danzig ernannte Geh. Ober-Finanzrath Girth,

Victor Lopez Séoane, Advocat, Coruña, Spanien,

Lehrer A. Brüßow hier,

Rentier J. Andres in Eberswalde.

Verstorben sind von hiesigen Mitgliedern die Herren:

Kaufmann Simon Tepper am 18. März 1883,

Professor Dr. Wilh. Peters, Director des hiesigen Zool. Museums am 20. April 1883,

von auswärtigen Mitgliedern:

Herr Dr. H. M. Schmidt-Göbel, Universitätsprofessor a. D., am 17. August 1882

und das Ehrenmitglied Herr Professor Zeller in Grünhof bei Stettin, am 27. März 1883.

Professor Schmidt-Goebel in Wien, geboren 1809, war namentlich auf coleopterologischem Gebiete ein sehr fruchtbarer Entomologe. Seine Doctor-Dissertation (1836) ist betitelt „de Pselaphis Faunae Pragensis“. Er erweiterte seine reichen Erfahrungen auf einer Reise nach Griechenland und Kleinasien, deren Frucht eine weitere Arbeit über die Pselaphen war „Beitrag zur Monographie der Pselaphen“ (1838). Weitere Werke sind „Fauna von Vorder- und Hinterindien“, eine „Naturgeschichte des Thierreichs“ u. s. w. Seine erste amtliche Stellung als Assistent der Naturgeschichte hatte er in Prag, wurde danach suppl. Professor an der Universität Krakau und zog demnächst nach Wien, von dort als ordentlicher Professor nach Olmütz, wo er 2 Jahre verblieb. Nach einer längeren Amtsthätigkeit an der Lemberger Universität bis zum Jahre 1875 trat er in den Ruhestand und lebte in Wien. Sein letztes auf 3jährigen sorgfältigen Beobachtungen beruhendes Werkchen „Der Rebenstecher“ erschien einige Wochen vor seinem Tode.

Professor Zeller in Grünhof bei Stettin, wurde geboren am 9. April 1808 zu Steinheim a. d. Murr (Württemberg). Unter seinen vielen Arbeiten und Werken über Microlepidopteren sei nur das prachtvolle Werk „Natural History of the Tineina“ hervorgehoben, welches er zusammen mit Stainton, Douglas und Frey in den Jahren 1858 — 1873 herausgab. Dasselbe umfasst 13 Bände und 102 colorirte Tafeln. Auch in anderen Insecten-Ordnungen war der Verstorbene thätig; so schrieb er z. B. mehrfach über Dipteren, Orthopteren und Coleopteren. Mit einer gründlichen exacten Wissenschaftlichkeit verband er eine hohe Liebenswürdigkeit und Geradheit in seinem Character. Sein Tod ist als ein grosser Verlust für die Wissenschaft der Microlepidoptera zu beklagen, auf welchem Gebiete er als eine der ersten Autoritäten hervorleuchtete.

Professor W. Peters in Berlin, geboren am 22. April 1815 in Koldenbüttel, Kreis Eiderstedt, studirte in Kopenhagen und Berlin Naturwissenschaften und unternahm dann grosse wissenschaftliche Reisen nach dem Mittelmeere und weiter nach Mozambique, Zanzibar, den Comoreu, Madagascar und Ostindien. 1848 kehrte Peters zurück und erhielt eine Professur an der Universität in Berlin, wo er bis zu seinem Tode verblieb. Sein Hauptwerk ist ausser zahlreichen zoologischen Werken seine „Naturwissenschaftliche Reise“. Grosse Verdienste um die Entomologie erwarb er sich durch seine reichen Sammlungen aller Insectenordnungen, die er aus Mozambique heimbrachte.

Zur Vornahme der Wahl des Vorstandes für 1883 und zugleich der Ersatzwahl eines Mitgliedes der Redactionscommission an Stelle des im Laufe des verflossenen Jahres verstorbenen Sanitätsraths Dr. Paasch war in Gemässheit der Statuten auf den 29. Januar Einladung angeordnet, und da wegen eines untergelaufenen Formfehlers (die Einladung war nicht allen hiesigen Mitgliedern zugestellt worden) ein neuer Wahltag bestimmt werden musste, derselbe auf den 5. Februar festgesetzt. Vor der Wahl erklärte der seitherige stellvertretende Vorsitzende Herr Prof. Rüdorff, theils wegen vermehrter Dienstgeschäfte, theils wegen öfteren Unwohlseins sich ausser Stande zu sehen, diesmal eine Neuwahl für die genannte Stelle anzunehmen.

Es gingen demnächst theils einstimmig, theils mit grosser Stimmenmehrheit aus der Wahl hervor:

- als Vorsitzender Hr. Freiherr v. Türckheim,
- „ stellvertretender Vorsitzender Hr. Kupferstecher P. Habelmann, Mitglied der Academie der Künste.
- „ Schriftführer Hr. Premierlieutenant Quedenfeldt,
- „ Kassenführer Hr. Kaufmann Hache,
- „ Bibliothekar Hr. Dr. phil. Professor Rüdorff,
- endlich als Beisitzer Hr. Dr. phil. und Oberlehrer O. Thieme, und Hr. Kolbe, Assistent am Königl. Museum.

Zum Mitglied der Redactionscommission neben dem 1882 auf zwei Jahre eingetretenen Hrn. General-Major Quedenfeldt wurde gewählt Hr. Prof. Rüdorff.

Nachdem in dieser Weise der Vorstand für 1883 neu constituirt war, erging an die Mitglieder die Einladung, am 12. Februar den Beginn des neuen Geschäftsjahres in hergebrachter Art durch ein gemeinsames Abendessen einzuleiten. Es folgten dieser Einladung etwa 30 hiesige Mitglieder, ferner von auswärtigen das Ehrenmitglied Herr Dr. Staudinger aus Blasewitz bei Dresden, sowie Hr. Brenning, Major im 20. Inf.-Reg. (Wittenberg). Auch einige Gäste theiligten sich bei der Vereinigung, unter diesen Hr. Dr. Valentiner, Arzt in Salzbrunn in Schlesien, und der zum Zwecke von Studien sich hier aufhaltende Herr Abd-Essalam Ben Abd-Errahman aus Fäs in Marocco.

Endlich ist zu erwähnen, dass die Interessen des Vereins eine wesentliche Förderung dadurch erfahren haben, dass die Ueberführung der Vereinsbibliothek aus der Privatwohnung des verstorbenen Bibliothekars Dr. Stein in ein anderes Lokal erfolgt ist. Durch freundliches Entgegenkommen des Directors der Friedrichs-Werderschen Ge-

werbeschule ist dem Verein ein vollkommen entsprechender Raum in dem Gebäude der gedachten Anstalt, Niederwallstrasse 12, zur Verfügung gestellt und hat die Unterbringung der Bücher an diesem Orte bereits vor längerer Zeit stattfinden können. Zusendungen von Büchern so wie Gesuche um Abgabe von solchen sind zu richten an den Bibliothekar Hrn. Prof. Dr. Rüdorff, unter Adresse des Hrn. Doegen, Berlin C. Niederwallstr. 12, Hof rechts, part.

Mit Vorbereitung der systematischen Aufstellung der Bücher, so wie der sehr wünschenswerthen Ergänzung des Catalogs und Entwerfung einer neuen Bibliotheksordnung ist eine Commission, bestehend aus den Mitgliedern Herren Moritz, Fromholz und Kolbe, niedergesetzt, welche hoffentlich bald in der Lage sein wird, ihre Vorarbeiten zu vollenden.

Berlin, im Mai 1883.

v. Türckheim,
Vorsitzender.



Vereins- Angelegenheiten.

Seit dem Erscheinen des ersten Heftes Jahrgangs 1883 sind dem Verein ferner beigetreten:

a) als Berliner Mitglieder:

- Hr. August Schmidt, Cartograph bei der Königl. Landesaufnahme,
Belle-Alliance-Str. 6. (Col.)
„ Wolffrum, stud. phil., Wörther Str. 49. (Col.)

b) als auswärtige Mitglieder:

- Hr. Wolf v. Schönberg, Landgerichtsrath, Naumburg a. S. (Lep.)
„ E. Rade, Königl. Rechnungs-Rath, Münster i. Westph. (Col.)
„ Becker, Stadtbourath, Liegnitz. (Hymenopt., Dipt.)
„ Leopold Dostal, Privatier, Weleslawin No. 1 bei Prag. (Lep.)
„ Dr. G. Schwalbe, Professor, Strassburg i. Elsass.
„ Schmidt, Prediger, Gollwitz bei Brandenburg (Col.)
„ Ernst Bassermann, Rechtsanwalt, Mannheim D. 8. 4. (Lep.)

Andererseits erlitt der Verein einige Verluste durch den am 13. Mai d. J. erfolgten Tod des Kaiserl. russ. Staatsrathes und Professors Herrn Dr. Gustav v. Flor in Dorpat und durch den am 22. Juli d. J. erfolgten Austritt des Hrn. Adolf Schwab, Apotheker in Mioték i. Mähren.

Als einen grossen Verlust für die Entomologie beklagt der Verein ferner das Hinscheiden seines früheren langjährigen Mitgliedes, des Prof. Dr. Hermann Müller aus Lippstadt, welcher am 25. August dieses Jahres zu Prad in Tirol plötzlich starb. Weitere Mittheilungen über die wissenschaftliche Thätigkeit des Verstorbenen werden im nächstjährigen Bande dieser Zeitschrift geliefert werden.

Berlin, im November 1882.

Der Vorstand.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berliner Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1883

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): v. Türckheim

Artikel/Article: [Vereins -Angelegenheiten. I-V](#)